

**Kein «Stellefant» mehr in der «Volksstimme»**

Nach der Kündigung der Inserate-Kombination «Hattrick» vor zehn Jahren durch die «Basellandschaftliche Zeitung» konnte vor neun Jahren eine neue Zusammenarbeit im Werbemarkt mit der «Basler Zeitung» und unserem langjährigen Partner «Neue Fricktaler Zeitung» (NFZ) gefunden werden, bei welcher der Stellenanzeiger Stellefant in den ersten Jahren ein Erfolgsprodukt darstellte.

Seit 2009 schrumpfte jedoch das Inserate-Volumen des Stellenanzeigers derart stark, dass im Jahr 2015 keine separate «Stellefant»-Beilage mehr gedruckt werden konnte. Und auch in diesem Jahr war es nicht möglich, den weiteren Rückgang bei den Stellenanzeigen zu stoppen, sodass der Entscheid fiel, keine Spezialseiten mehr zu produzieren und die Zusammenarbeit für diese Inserate-Kombination zu beenden.

Weiterhin bestehen bleibt das «Regio-Kombi» (die Inserate-Kombination der NFZ und der «Volksstimme» mit einer Grossauflage mit über 69 000 Exemplaren), welches das Oberbaselbiet und das Fricktal optimal abdeckt.

Sollte eine weitere oder andere Streuung gewünscht sein, hilft unser Anzeigen-Service im Haus der «Volksstimme» in Sissach gerne weiter.

Verlag «Volksstimme»

**WALDENBURG**

**Rückgabe der Weihnachtsbäume** | Die Weihnachtsbäume können von Montag, 4. bis Freitag, 8. Januar, 17 Uhr, hinter dem Schwimmbad (rechte Seite) beim Holzhaufen deponiert werden. Der Standort musste aufgrund des Werkhof-Neubaus so festgelegt werden. Die Weihnachtsbäume werden dann durch die «Schlossknechte» zum Fasnachtsfeuer transportiert und am Fasnachtssonntag als Nahrung für dieses verwendet.

**Wasserversorgung** | Anstelle von Andrea Kaufmann, Gemeindepräsidentin, wird ab 1. Januar 2016 neu Marcel Aebi, Gemeinderat, Einsitz im Verwaltungsrat der Wasserversorgung Waldenburgertal AG nehmen.

**IMPRESSUM**

**Volksstimme**  
VOLKSSTIMME – DIE ZEITUNG FÜR DAS OBERBASELBIET

Hauptstrasse 31–33, Postfach, 4450 Sissach  
Tel. 061 976 10 30, Fax 061 976 10 13  
www.volksstimme.ch

Erscheint: Dienstag, Donnerstag, Freitag

Nächste Grossauflage: 31. Dezember 2015

Redaktion: redaktion@volksstimme.ch

Chefredaktor: Jürg Gohl

Redaktion: Jan Amsler; Thomas Ditzler;

Severin Furter

Redaktionelle Mitarbeit: Heiner Oberer

Herausgeberin/Verlag:

Schaub Medien AG, Tel. 061 976 10 10,

Fax 061 976 10 11, verlag@schaubmedien.ch

www.schaubmedien.ch

Abo-Service:

Tel. 061 976 10 70, Fax 061 976 10 11

abo@volksstimme.ch

Inserateannahme: Im Haus der «Volksstimme»

Tel. 061 976 10 77, Fax 061 976 10 78

ins@volksstimme.ch

Inserate mm-Preis:

Normalauflage 75 Rp./Spalte, schwarz- Weiss

Grossauflage 115 Rp./Spalte, schwarz- Weiss

plus Allmedia, plus 8 Prozent MwSt.

Inserateschluss: Zwei Tage vor Erscheinen

um 15 Uhr (spätere Termine auf Anfrage).

Todesanzeigen: Vortag 15 Uhr

(bitte reservieren), Tel. 061 976 10 30

**«Ein Orchester mit Strahlkraft»**

**Gelterkinder** | Mit Neujahrskonzert ins Jubiläumsjahr

Für das 100-Jahr-Jubiläum im kommenden Jahr rührt das Orchester Gelterkinder mit der grossen Kelle an. An vier Anlässen mit insgesamt acht Aufführungen feiert der Verein seinen Geburtstag. Am Festakt wird die Festschrift präsentiert.

**Irène Böhm**

Es waren Fussballer, die 1916, während des Ersten Weltkriegs, auf die Idee kamen, ein Orchester zu gründen, um den schönen Künsten zu frönen. Wer hätte gedacht, dass sich aus dem Kammerorchester mit zwölf Musikern unter der Leitung des damaligen Lehrers Wilhelm Hiestand dereinst ein fünfzigköpfiges Orchester entwickeln würde?

Zwischen der Gründung des Kammerorchesters und dem heutigen Orchester Gelterkinder liegen hundert Jahre und eine lange Entwicklung. Im August übernahm Gunhard Mattes das Orchester als Dirigent und erweiterte die Besetzung der Musiker bis zur Sinfonieorchestergrosse.

Und diese hundert Jahre wird das Orchester Gelterkinder (OG) im kommenden Jahr gebührend mit mehreren Anlässen inklusive Festschrift feiern (siehe Kasten). Ueli Gisi, seit 2009 Präsident des OG, erzählt aus vollem Herzen vom Orchester und seiner Vorfreude. «Gunhard Mattes äusserte einmal den Wunsch nach einem Neujahrskonzert.» Auch wolle er gerne mal mit dem Amateurorchester eine Oper aufführen. Beides wird im Jubiläumsjahr nun verwirklicht.



Das Orchester Gelterkinder probt die Ouvertüre zur Operette «Die schöne Galathé» von Franz von Suppé.  
Bild Irène Böhm

Das Neujahrskonzert, augenzwinkernd an das berühmte in Wien angelehnt, mit entsprechenden Werken von Franz von Suppé, Johann und Josef Strauss und weiteren Komponisten sowie Balletteinlagen der Ballet- und Bewegungsschule Liestal, wird den Auftakt machen. Eine grosse Kiste also. Es ist auch ein Anliegen des Orchesters, mit anderen Musikern und Chören zusammen zu arbeiten. Für das grosse Festkonzert im Sommer, die Oper «Cavalleria Rusticana», sind fünf Gesangssolisten und zwei Chöre eingeladen – der Männerchor Gelterkinder und der Zofinger Stadtchor. Es scheint ganz, dass das OG die grossen Kisten mag.

Man denke nur an die Verdi-Gala 2013.

**«Magier und Zauberer»**

Wie kann ein Laienorchester über eine Zeit von hundert Jahren bestehen und sich auf hohem Niveau halten? Ein Orchester auf dem Land notabene. Das OG wurde von renommierten Dirigenten geleitet und Gisi nennt Namen wie Rudolf Kelterborn oder Béla Gulyás. Aber es ist auch «die Musik, die verbindet und eine gemeinsame Erlebnisebene schafft». Und Gisi fügt mit dem Glanz der Begeisterung in den Augen hinzu: «Gunhard ist ein Zauberer, ein Magier, der eine Stimmung zu erzeugen vermag, die man

nicht beschreiben kann. Man muss sie erleben!»

Mattes, selber Oboist, lebe in der Musik und vermöge Emotionen zu wecken. Für das diesjährige Sommerkonzert zog sich das OG auf die Insel Rheinau in die Gemäuer des ehemaligen Benediktinerklosters zurück, um zu üben. «An einem solchen Ort kann man abends nicht einfach wegrennen, man bleibt zusammen», erzählt er. «Das ist intensiv; sieben Stunden am Tag zusammen Musik machen, das schweisst zusammen», so Gisi und formt dabei mit den Händen eine Kugel, um das Gesagte zu unterstreichen. Dies alles trägt dazu bei, dass sich die Musiker fordern lassen und schwierigere Werke lernen.

Das OG hat sich in den letzten Jahren einen guten Namen erarbeitet. «Das einzige Sinfonieorchester im Oberbaselbiet» oder «Ein Orchester mit Strahlkraft» sind schmeichelnde Worte, die Gisi auf der Suche nach Sponsorengeldern hörte und hier gerne weitergibt.

**Jubiläumsprogramm des Orchesters**

ib. Neujahrskonzert am 1. Januar 2016, 16 Uhr, Mehrzweckhalle Gelterkinder; 3. Januar 2016, 16 Uhr, Primarschul-Turnhalle Sissach, jeweils mit anschliessendem Apéro; Festakt am 26. Februar 2016 mit geladenen Gästen; Grosses Festkonzert am 24., 25. und 26. Juni 2016 in Rheinfelden, Gelterkinder und Zofingen; Adventskonzert am 10. und 11. Dezember 2016 in Sissach respektive Gelterkinder.

**INS BILD GERÜCKT****Päckli für eine zweite Weihnacht**

Vor dem Liestaler Rathaus konnte die Bevölkerung gestern Pakete abgeben. Die an der Aktion «2 x Weihnachten» der Post, dem Schweizerischen Roten Kreuz und dem Medienunternehmen SRG SSR gesammelten Hilfsgüter werden zur Hälfte an Bedürftige in der Schweiz verteilt, die andere Hälfte geht ins Ausland. Susi Trösch (Zweite von links) übergibt im Namen des Frauenvereins Liestal, den sie präsidiert, 25 Päcklein sowie 8000 Franken Spende an SRF-1-Radiomoderator Dani Fohrlér.

Bild Lucy Schön